

## LOKALES

26.01.2016

Von [Eileen Kircheis](#)

# Sanierung des Wasserkraftwerkes kann beginnen

**Elmar Reitter will Ende Februar mit Sanierung und Neubau in Rechtenstein starten**

Bei Hochwasser müssen die Mitarbeiter des Wasserkraftwerks auf die alten Stege hinaus, um das Wehr zu öffnen. (Foto: Sz- Kircheis)

**Rechtenstein / sz Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt Elmar Reitter bereits der Umbau und die Sanierung seines Wasserkraftwerkes in Rechtenstein. Nach langwierigen Planungen und vielen Änderungen und Anpassungen will er jetzt Ende Februar mit den Arbeiten beginnen. Am 15. Februar gibt es deshalb eine Informationsveranstaltung für die Anlieger.**

Mehr als 100 Jahre ist das Rechtensteiner Wasserkraftwerk alt und inzwischen ist die Anlage ziemlich in die Jahre gekommen. Um wirtschaftlich und sicher zu bleiben, muss dringend umgebaut werden. „Bei Hochwasser müssen wir mit drei Mann raus aufs Wehr und es händisch abbauen“, erklärt Elmar Reitter. Zwar seien die Arbeiter dann mit Schwimmwesten ausgerüstet und mit einem Seil gesichert, dennoch seien die Arbeiten äußerst gefährlich.

Das hat sich erst im vergangenen Mai gezeigt. Überraschend sei in der Mainacht der Pegel der Donau gestiegen. Aber nicht der Wasserpegel, sondern losgespülte Stämme und Äste seien das Problem gewesen. „Die haben sich vor dem Wehr gesammelt. Einen halben Tag haben wir mit Motorsägen versucht, das Material zu verkleinern. Aber irgendwann mussten wir aufgeben“, erklärt Reitter. Der Druck des angeschwemmten Materials war irgendwann so hoch, dass Teile des Wehrs eingebrochen sind.

„Nicht nur deshalb ist jetzt Zeit für eine Sanierung“, erklärt Reitter. Diese wird ab Ende Februar etwa ein Jahr lang durch einen aufwendigen Neubau etwas unterhalb des bestehenden Wehrs erfolgen. Im Zuge des Umbaus will Reitter auch die Leistungsfähigkeit des bestehenden Kraftwerks durch den Einbau einer vierten Turbine zur Energiegewinnung erhöhen. Bisher erzeugt Reitter am Standort Rechtenstein rund 1,8 Millionen Kilowattstunden Strom. Nach dem Umbau sollen es rund 2,2 Millionen Kilowattstunden sein. Obwohl Reitter künftig hier mehr Strom erzeugen wird, berge die Investition ein enormes unternehmerisches Risiko. „Man muss schon mutig sein für so eine Investition – rechnen tut sich das erst nach etwa 60 Jahren“, betont er und fügt hinzu: „Aber ich glaube an die Zukunft der Wasserkraft“.

Rund ein Jahr werden die umfangreichen Arbeiten dauern. „Alle Ausnahmegenehmigungen beispielsweise beim Tierschutz sind bereits eingeholt“, erklärt Reitter. Los geht es am dem Kraftwerk gegenüberliegenden Ufer. Dieses wird dann gegen das Abrutschen gesichert und anschließend wird hier die halbe Donau trockengelegt, um die erste von zwei Klappen des neuen Klappenwehrs einzubauen. Bis Ende Juni soll dieser erste Bauabschnitt abgeschlossen sein. „Sollte es in dieser Zeit zu einem Hochwasser kommen, müssen alle Maschinen raus und wir fluten die Baustelle“, erklärt der Bauherr.

Direkt daran schließt sich der zweite Bauabschnitt an, für den die Donau auf der Seite des Wasserkraftwerks trockengelegt wird. „Dann liegt das Kraftwerk das erste Mal seit rund 100 Jahren trocken“, sagt Elmar Reitter. Diese Gelegenheit soll dann auch genutzt werden, um nötige Reparaturen am Gebäude zu machen.

Beim Umbau des Wasserkraftwerks sind auch der Tier- und Naturschutz wichtige Themen. So muss Reitter beispielsweise die schon bestehende Fischtreppe deutlich ausbauen und vergrößern, um Fischen das Stromaufwärtsschwimmen am Wehr zu ermöglichen. „Die Fischtreppe muss dabei so groß ausgebaut werden, dass sogar der Huchen hinauf schwimmen könnte“, erklärt Reitter. Auch der Rechen vor den Turbinen muss besonderen Anforderungen für den Naturschutz gerecht werden. So müssen die Löcher horizontal ausgerichtet und sehr schmal sein, damit möglichst keine Fische in die Turbinen geraten können.

Die Informationsveranstaltung für die Bürger findet am Montag, 15. Februar, 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

URL: [http://www.schwaebische.de/region\\_artikel,-Sanierung-des-Wasserkraftwerkes-kann-beginnen-\\_arid,10381594\\_toid,265.html](http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Sanierung-des-Wasserkraftwerkes-kann-beginnen-_arid,10381594_toid,265.html)

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.

Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [online@schwaebische.de](mailto:online@schwaebische.de).